

DETMOLD



Redaktion
 Ohmstr. 7, 32758 Detmold
 ☎ (05231) 911-131, Fax -145
 E-Mail: Detmold@lz-online.de

Michael Dahl (da) ☎ -153
 Stefan Derschum (der) ☎ -127
 Thorsten Engelhardt (te) ☎ -134
 V. Gerstendorf-Welle (ger) ☎ -143
 Martin Hostert (mah) ☎ -137
 Thomas Krüger (ThK) ☎ -133
 Bernhard Preuß (bp) ☎ -143

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ 01803/000096 (9 Cent/Min.)
Kartenservice
 ☎ 01805/006285 (12 Cent/Min.)

VERANSTALTUNGEN

VfL Hiddesen, Lauftreff und Walking, Samstag, 14.30 Uhr, Sportplatz Hiddesen.

Laufftreff der Lauffreunde Ehberg 02, Langstreckentraining, Samstag, 14 Uhr, Parkplatz Fischerteich, Pivitsheide.

Vogelkundliche Wanderung am Meschese, Freitag, 10 Uhr, Parkplatz an der Pivitsheider Straße, gegenüber dem Sperrholzwerk.

Osterschießen der B-Kompanie, Samstag, 16 Uhr, Detmolder Schützen-gesellschaft.

Osterfrühstück, anschließend Familiengottesdienst, Sonntag, 9 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Gemeindesaal, Schülerstraße 14.

OSTERFEUER

Berlebeck: Sonntag mit Beginn der Dunkelheit, auf dem Stenberg.

Fromhausen: Samstag mit Beginn der Dunkelheit, auf dem Lammburg

SuS Pivitsheide: Samstag ab 18.30 Uhr Ostereier suchen, 19 Uhr, Gaststätte „Kohlrott“.

Schützenverein „Einigkeit“: Samstag ab 16.30 Uhr, Schützenplatz im Röllinghauser Feld, 19 Uhr Start des Laternen- und Fackelumzuges, 20 Uhr, Osterfeuer wird angezündet.

Heidenoldendorf: Sonntag, 19 Uhr, Vietberg.

Bergfreunde Schling: Sonntag, 15.30 Uhr, Ostereiersuchen, 20 Uhr, großer Fackelzug zum Osterfeuer, Spielplatz Ecke Ellernbruchweg/ Spreckenburgstraße.

Dorfgemeinschaftshaus Arnims Park: mit Preisverleihung des Ostereier-Malwettbewerb, Samstag, 17 Uhr, Heidenoldendorf, Bielefelder/Orbker Straße.

Traditioneller Fackelzug zum Osterfeuer Hiddesen, Samstag, alle Stände ab 17.30 Uhr geöffnet, 19 Uhr Fackelausgabe Haus des Gastes, anschließend Osterfeuer bei Tischlerei Voigt, Kurweg.

SONSTIGES

Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Detmold, Sa., 10-14 Uhr, Hornsche Straße 18, ☎ (0 52 31) 9 62 12 77.

Fahrradbüro, Sa., 10-13 Uhr, Richthofenstraße 14.

Trödelmarkt, So., 11-18 Uhr, Lidl, Sprottauer Straße.

Eine-Welt-Laden Alavanyo, Sa., 9.30-13 Uhr, Bruchstraße 2 a.

GEBURTSTAGE

Ewald Hildebrand, Niedernfeldweg 10, wird am Karfreitag 86 Jahre, **Nikolai Siebert**, Karl-Wehrhan-Straße 51, wird am Samstag 86 Jahre, **Kurt Köplin**, Krankenstraße 5 wird am Ostersonntag 84 Jahre, **Irmgard Knabben**, Kantstraße 1, wird am Ostermontag 91 Jahre alt.

Im Seekajak gegen Wind und Wetter

Ex-Detmolderin Claudia Schremmer überquert paddelnd eine der berühmtesten Wasserstraßen der Welt

VON BARBARA LUETGEBRUNE

■ Detmold/Sydney. Elf Tage im Kajak unterwegs, auf einer der berühmtesten Wasserstraßen der Welt: Dieses Abenteuer liegt hinter der Ex-Detmolderin Claudia Schremmer. Als erste nicht-australische Frau überhaupt paddelte sie über Bass Strait – von Tasmanien nach Victoria, insgesamt 348 Kilometer. Gefährlich? „Nicht, wenn man so sorgfältig vorbereitet ist wie wir“, meint Claudia Schremmer. Spezielle Herausforderungen gab es aber durchaus zu bestehen.

Aber von vorn: Seit 2002 lebt die ehemalige Detmolderin in Sydney. „Mein Mann bekam damals das Angebot von seiner Firma, und uns wurden alle Umzugskosten bezahlt. Ich hatte meine Dissertation soeben abgeschlossen und hätte mich ohnehin nach einem neuen Job umschauen müssen. Wer hätte unter solchen Bedingungen schon nein sagen können zu Sydney?“, fragt die 35-Jährige.

Auf dem neuen Kontinent entdeckte Claudia Schremmer auch ein neues Hobby für sich: das Paddeln im Kajak – genauer gesagt: im Seekajak. Sie unternahm immer mehr und immer längere Touren – und irgendwann stand er, der Entschluss zum Überqueren von Bass Strait. Claudia Schremmer und drei Freunde machten sich gemeinsam an die Planung der Tour, in zwei Doppelkajaks wollten sie diese Route in Angriff nehmen.

„Bass Strait ist berüchtigt für schnelle Wetteränderungen und die stürmische See. Das liegt zum Teil begründet in der Lage auf dem 40. Breitengrad Süd, der zu den so genannten ‚roaring forties‘ zählt, zum anderen an der relativen Flachheit der Wasserstraße, die den Gezeitenstrom bremsst und dabei die Dünung erhöht“, so die 35-Jährige.

Von den ersten Überlegungen bis zum Tour-Start vergingen volle zwei Jahre. Zwölf Monate



348 Kilometer im Kajak: Die Inseln, die Claudia Schremmer und ihre Freunde bei der Überquerung von Bass Strait ansteuerten, sind selbst für australische Verhältnisse absolut abgelegen.

FOTO: PRIVAT

vor dem Start begann das Quartett damit, die Ausrüstung zusammenzustellen. Dazu zählten unter anderem komplett neue Kajaks, selbst entworfene Spezial-Segel, ein Satelliten-Notfunkgerät, ein Mobiltelefon mit Reichweite bis auf die Inseln von Bass Strait – und GPS-Geräte, die der Vierer-Crew später noch gute Dienste leisten sollten.

Auch die körperlichen Voraussetzungen wollten natürlich trainiert sein. „Beim Paddeln geht es allerdings mehr um Fähigkeiten und Technik als um Fitness. Man möchte sicherlich nicht kentern. Und wenn doch, möchte man sicher sein, dass man Eskimo-Rollen beherrscht, auch in aufgewühlter See“, erzählt Claudia Schremmer.

reibungslose Tour. „Die drei längsten Einzeletappen zwischen den Inseln sind 65, 50 und 42 Kilometer lang – das ist schon außergewöhnlich weit für Kajaker. Je nach Wetter bringt man bis zu 13 Stunden oder länger auf dem Wasser“, erzählt die Ex-Detmolderin. Diese langen Überquerungszeiten bedeuteten, dass man einerseits die wechselnden Gezeitenströme in den aktuellen Paddelkurs einkalkulieren und andererseits darauf hoffen müsse, dass sich das Wetter nicht ändere, während man draußen sei. Claudia Schremmer und ihren Kollegen gegenüber zeigt sich das Wetter freundlich: „Wir haben zum Glück nur acht Stunden für die 65 Kilometer gebraucht.“

„Einzelkajak macht mehr Spaß“

CLAUDIA SCHREMMER

Daher unternahmen die Kajaker im Vorfeld viele Trips rund um Sydney. Meistens in Einzelkajaks („weil sie mehr Spaß machen“), aber auch viel im Doppelkajak („um die Kommunikation zwischen den beiden Doppel-Paddlern auf die Probe zu stellen“). Oft starteten die Kajaker auch bei ungünstigen Wetterbedingungen, um so Ausrüstung, Fitness und Teamkommunikation zu testen.

Denn das Wetter war natürlich eine zentrale Herausforderung bei der Überquerung: „Die Kunst beim Seekajaken ist es, das Wetter zu beobachten, zu interpretieren und darauf vorbereitet zu sein, für mehrere Tage an einer Stelle festzusitzen“, erzählt Claudia Schremmer.

Das bleibt dem Quartett allerdings erspart. Wenn die Vier auch mit kräftigem und langanhaltendem Gegenwind zu kämpfen haben, und der Nebel über dem Wasser streckenweise so dicht ist, dass sie sich nur mit Hilfe der GPS-Geräte orientieren können, erleben sie alles in allem eine relativ ruhige und

Die vier Kajaker paddeln von Insel zu Insel, die zum großen Teil absolut abgelegen sind. „Die meisten Australier haben noch nie von Clarke, Cape Barren, Hogan und Deal gehört, allenfalls Flinders Island ist bekannt“, so Claudia Schremmer.

Wenn sie unterwegs Menschen treffen, sind sie von deren Freundlichkeit sehr angetan. Auf Cape Barren Island bekommt das Paddelquartett frisch gefangenen und filetierten Fisch geschenkt – eine sehr willkommene Bereicherung des Speiseplans für die Crew, die ansonsten ihren kompletten Nahrungsmittelbedarf in den Kajaks mitführt. Und als reichliche Anstrengungen des Paddelns nicht schon aus, besteigen die Vier an ihrem offiziellen Pausentag kurzerhand einen 775 Meter hohen Berg, den Mount Strzelecki.

Am elften Tag erreichen die Paddler ihr Ziel, den Ort Port Welshpool in Victoria. Elf Tage auf dem Wasser, elf Tage, ohne dass ihre Haare mit einem Kamm in Berührung gekommen sind: Eine warme Dusche und ein warmes Essen haben in diesem Moment absolute Priorität, notiert Claudia Schremmer in ihrem Reisebericht. Und konstatiert sehr zufrieden: „Life is good.“ Das Leben ist toll.

Diakonissenhaus ändert Satzung

Pfarrer Gerhard-Wilhelm Brand zum Theologischen Vorstand gewählt

■ Detmold. Gerhard-Wilhelm Brand (49), Pfarrer in Bega und Superintendent der Klasse Bösingfeld, wird neuer Theologischer Vorstand des Evangelischen Diakonissenhauses in Detmold. Er wird laut einer Pressemitteilung aus dem Landeskirchenamt seinen Dienst zum 1. August antreten.

Wegen eines – wie es damals hieß – „gestörten Vertrauensverhältnisses zum Vorstand“ waren Vorsteher Ekkehard Höver und Oberin Beate Gauer im Dezember von ihren Pflichten entbunden worden. Jetzt hat das Evangelische Diakonissenhaus

seine Strukturen sowie die Satzung geändert: Künftig wird die Einrichtung von einem zweiköpfigen Vorstand geleitet, dem Theologischen Vorstand als Vorstandsprecher und dem Kaufmännischen Vorstand. Kaufmännischer Vorstand ist Axel Schulz, der für acht Jahre wiedergewählt worden ist. Die Geschäftsführung des Vorstandes werde überwacht vom Stiftungsrat, dem bis zu neun Personen angehören können.

„Zu den Aufgaben des Theologischen Vorstands gehören neben der gemeinsam mit dem Kaufmännischen Vorstand wahrzunehmenden Leitung

speziell unter anderem die theologische Zuständigkeit für die Diakonissen und für die Diakonische Gemeinschaft sowie die Verantwortlichkeit für das Fachseminar mit Unterrichtstätigkeit und die Öffentlichkeitsarbeit“, erklärte Landespfarrer Jürgen Dittrich als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Pfarrer Brand ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist seit 1989 Pfarrer in Bega. Seit 1997 ist er Superintendent der Klasse Bösingfeld. Er ist Mitglied in vielen Gremien der lippischen Diakonie und Mitglied im Landeskirchenrat der Lippischen Landeskirche.

NOTIZEN

Stromkasten gerammt

■ Detmold. Ein bislang unbekannter Autofahrer hat beim Rückwärtsfahren aus einem Neubaugrundstück einen auf dem Kordhankeweg (Neubaugelände an der Lageschen Straße) aufgestellten Stromverteilerkasten gerammt und sich anschließend aus dem Staub geschlendert. Der Unfall hat sich laut Polizeibericht bereits am Wochenende ereignet. Am Stromkasten entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1500 Euro. Hinweise zum Fahrer oder zum Fahrzeug nimmt das Verkehrskommissariat in Detmold unter ☎ (0 52 31) 60 90 entgegen.



Achtung, Autofahrer: Nach den Osterferien gelten neue Regeln in der Krummen Straße und der Freiligrathstraße.

Nach den Ferien gesperrt

Krumme Straße und Teile der Freiligrathstraße

■ Detmold. Nach den Osterferien wird es „eng“ für Geschäftsleute und Kunden in der Krummen Straße. Laut einer Pressemitteilung der Stadt steht eine Vollsperrung an.

Ab Montag, 24. April, ist wegen des Baufortschrittes die Vollsperrung der Freiligrathstraße im Abschnitt Krumme Straße bis Wallgraben notwendig. Diese Vollsperrung wird voraussichtlich bis zum 15. Juli dauern. Für den Verkehr aus Richtung Paulinenstraße wird laut Mitteilung der Stadt im Bereich der Brücke Wallgraben eine Wendemöglichkeit eingerichtet.

Für die Befahrbarkeit der Krummen Straße gilt ab dem 24. April folgende Regelung: Aus Richtung Leopoldstraße ist die Einfahrt in die Exterstraße nur noch bis zur Langen Straße (Fußgängerzone) möglich. Hier

wird im Bereich des Detmolder Hofes eine Wendemöglichkeit eingerichtet. Die bisherige Einbahnstraßenregelung in der Exterstraße wird hierzu aufgehoben. Diese Regelung (Gegenverkehr) erfordert, dass die bisherigen eingeschränkten Haltverbote im Bereich der Exterstraße durch absolute Haltverbote ersetzt werden.

Die Befahrbarkeit der Krummen Straße von der Langen Straße bis „Unter der Wehme“ ist nur noch für Lieferverkehr und Kunden der dort ansässigen Geschäfte erlaubt. Die Vollsperrung der Krummen Straße sowie der eingerichtete Wendebereich in der Exterstraße werden bis zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme, voraussichtlich Jahresende, andauern.

„Durch diese Stetigkeit der Verkehrsführung wird sich der Verkehrsteilnehmer leichter in der Baustelle zurechtfinden“, heißt es aus der Verwaltung.

TERMINE

Ostern geschlossen

■ Detmold-Pivitsheide VL. Das Jugendzentrum Detmold-West an der Oerlinghauser Straße in Pivitsheide VL. bleibt von Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. „Am Dienstag, 18. April, ist das Haus wieder geöffnet“, teilt das pädagogische Team mit. Die Kurse Seidenmalen und Töpfern finden in den Osterferien nicht statt.

Für die Kleinen

■ Detmold. Am Ostersonntag findet wieder ein Kleinkindergottesdienst in der Kinderkirche von Heilig Kreuz statt. Ab 10 Uhr wird Wurmuna Bibella gefragt, was es eigentlich mit der Ostergeschichte auf sich hat. Danach gibt es diesmal kein Kaffee und keine Limo im Gemeindehaus, die Kinder können den Vormittag zu Hause beim Eiersuchen ausklingen lassen.

Unser Einkaufsverband wird 50!

JUBILÄUMS Angebote

in allen Abteilungen!

Jubiläumspreis 1.998,-

3-Sitzer-Sofa, 2-Sitzer-Sofa + Sessel komplett

0% ZINSEN

Jetzt Wohnen, später zahlen! bei 12 Monaten Laufzeit

Perfektion und hochwertige Verarbeitung zeigen sich hier im Detail. Die senkrechte Betonung der Seitenteile sowie auch die aufwendige doppelte Absteppung der Kanten und Armteile prägen das Bild dieses attraktiven Polstermöbelprogramms.

Lemgo Trophägen Weg 20-22 Tel. (0 52 61) 9 78 08-0